

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ueber die Offenbarung Gottes an die Menschen.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1800

VD18 13234404

Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

<u>urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217881</u>

Die Absicht des Berfaffers bei dem gegenwar: tigen Auffage ift nicht fowohl, einen Theolo: gifch : Chriftlichen Lehrbegriff darzustellen, und fich in gelehrte Gegante und Streitfragen ein: julaffen, als vielmehr auf eine gang einfache Beife ju geigen, wie viel farte Grunde aus der Geschichte und Philosophie unsere Biblifch: Chriftliche Lehre von Gott und Chrifto unter: ftugen, und uns jum Glauben an felbige be: Die Glaubmurdigfeit des Chriften: thums, ober mit andern Worten, die Lebre von dem verdienftvollen und unfere Huferfte: hung und Geligfeit bemirtenden Tode Jefu Chrifti, beruhet auf Gefchichte, Borgange und Beugniffe, und gehet felbft aus der Erifteng des Chriftenthums und manchen Begebenheiten

so flar hervor, daß man die Spikfindig eiten, deren man sich sonst in Beweisführungen ber biente, nicht nötig hat, sondern die Glaubens; Lehre viel einfacher als sonst, ohne Beimischung so vieler metaphysischen Zänkereien vortragen, und solche eben dadurch erhabener, verehrungs; würdiger und glaubwürdiger darstellen kann.